

Schlussabstimmung – Vote final
Für Annahme des Entwurfes

157 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

90.040

Neue Eisenbahn-Alpentransversale (Neat) (Alpentransit)

Nouvelle ligne ferroviaire à travers les Alpes (NLFA) (Transit alpin)

Siehe Seite 1801 hiervor – Voir page 1801 ci-devant
Beschluss des Ständerates vom 3. Oktober 1991
Décision du Conseil des Etats du 3 octobre 1991

M. Zbinden Paul, rapporteur: Je dois malgré moi revenir encore une fois à la tribune. Le texte français qui vous est soumis à l'article 7, alinéa premier, contient une modification que la Commission de rédaction a faite. Je précise que c'est le texte original du dépliant qui doit être décisif et qui reflète mieux le sens que lui a donné la commission.

M. Petitpierre: En un mot, je souligne que la Commission de rédaction de langue française a fait ce qu'elle a fait, Monsieur Zbinden, à la demande de la Commission de rédaction de langue allemande. Le courrier est fait pour que ces problèmes ne se règlent pas ici mais d'accord entre les deux Commissions de rédaction. Je vous propose donc de faire confiance à ces commissions pour mettre cela au point, après et compte tenu de la remarque de M. Zbinden Paul.

Bircher Silvio: Die SP-Fraktion begrüsst grundsätzlich das Neat-Projekt. Wir sind aber überzeugt, dass mit dieser Jahrhundertvorlage nicht vor das Volk getreten werden kann, bevor ein Transitvertrag mit akzeptablem Inhalt vorliegt. Das war ja auch der Sinn unseres Verschiebungsantrages für diese Schlussabstimmung von heute; denn ohne einen für die Schweiz genügenden Transitvertrag gibt diese Neat einfach keinen Sinn – in ökologischer, ökonomischer, aber auch in staatspolitischer Beziehung. In diesem Sinne behält sich die SP für die Volksabstimmung ihre Entscheidung offen.

M. Leuba: Le groupe libéral s'est rangé sans restriction derrière le projet du Conseil fédéral des nouvelles transversales alpines, les considérant comme une des grandes oeuvres du tournant du siècle. Il constate avec regret que le projet a été surchargé par une défense d'intérêts régionaux, qui n'a pas su s'élever suffisamment pour voir la priorité du projet. Au surplus, on ne peut s'empêcher de penser que le coût de ce projet, atteint d'une obésité malade, doit rester secret aux yeux du peuple suisse.

Enfin, l'entorse faite au principe de la liberté de choix du moyen de transport nous paraît lourde de menaces.

Les libéraux devraient dès lors s'opposer à l'arrêté. Toutefois, convaincus que les transversales alpines ferroviaires sont dans l'intérêt de l'Europe à laquelle ils souhaitent que la Suisse participe davantage, ils ne veulent pas que leur opposition apparaisse comme une position frileuse à l'égard de l'Europe.

C'est dans ce sens qu'il conviendra d'interpréter l'abstention des libéraux qui gardent leur liberté d'opinion, comme les socialistes d'ailleurs, en cas de votation populaire.

Bonny: Ich gebe Ihnen im Namen der freisinnig-demokratischen Fraktion die grossmehrheitliche Zustimmung unsererseits zur Neat bekannt. Diese Zustimmung war eine zeitlang auf des Messers Schneide. Sie wurde erst möglich, nachdem wir hier im Nationalrat, im Differenzenbereinigungsverfahren, die weit überschüssenden Anträge des Ständerates wieder auf ein verantwortbares Mass reduzieren konnten.

Wir sehen in der Neat nicht nur eine verkehrspolitische Massnahme, sondern auch ein staatspolitisches Instrument. Es ist zu hoffen, dass dieses Werk dazu beitragen wird, den Zusammenhang zwischen den verschiedenen Regionen unseres Landes in dieser schwierigen Zeit zu verstärken.

Wir haben mit Interesse Kenntnis genommen von der Erklärung der SP-Fraktion. Ich möchte meinen, was Herr Bircher Silvio ausgeführt hat, ist so etwas wie ein Spagat zwischen Alpen-Initiative und dem EG-Beitritt, der von der SP vertreten wird. Es bleibt zu hoffen, dass Sie dann nicht zwischen Stuhl und Bank hinunterfallen.

Blocher: Die SVP-Fraktion stimmt dieser Alpentransversale zu. Auch wenn – von uns aus gesehen – dieses Projekt gewisse Schlacken angesetzt hat, ist das Projekt als Ganzes immer noch das, was es am Anfang war, nämlich die Nord-Süd-Verbindung mit einer sehr leistungsfähigen Eisenbahn-Alpentransversale für die Zukunft. Wir warnen auch ausdrücklich davor, hier einen Transitvertrag mit diesem Projekt zu verbinden. Ein Projekt, das 24 Milliarden Franken kostet, ist mehr wert als ein Transitvertrag. Wir brauchen nichts anderes als die Gewährleistung, dass der Verkehr von Norden und Süden auf diese Punkte zukommt. Dann wollen wir in Zukunft frei sein und diesen Trumpf in unserer Hand behalten; das ist von grosser staatsrechtlicher Bedeutung.

Wir sind der Meinung, jetzt müsse man dieser Alpentransversale zustimmen, damit endlich etwas geschieht. Alles andere sind Lippenbekenntnisse.

Kühne: Die CVP-Fraktion hat 1984 erstmals verlangt, dass die Alpentransitfrage entschieden werde und dass man sich für den Bau einer neuen Alpentransversale ausspreche. Ueber die internationale Bedeutung habe ich mich hier wiederholt für die Fraktion geäussert.

Das Projekt ist für uns abstimmungsreif, und wir stehen zu dieser Vorlage.

Ruf: Die Schweizer Demokraten anerkennen grundsätzlich die Notwendigkeit einer neuen Bahnverbindung durch die Alpen, einer Alpentransversale. Wir sagen jedoch entschieden nein zu dieser Neat, und zwar vor allem aus zwei Gründen:

1. Die jetzt beschlossene Neat ist völlig überdimensioniert. Ein einziger Tunnel würde genügen. Zwei Tunnel bedeuten unverantwortbare Mehrkosten und eine unnötige Kapazitätssteigerung, die die EG nur noch mehr anstacheln dürfte, unnötige und unsinnige Transportbedürfnisse weiterzuentwickeln.

2. Es ist aus unserer Sicht unverantwortbar, der EG, die uns eigentlich diese Alpentransversale aufzwingen will, ein derartiges Geschenk à fonds perdu zu machen. Wir haben verlangt, dass man die EG zur finanziellen Beteiligung beiziehen sollte. Die Europäischen Gemeinschaften wollen etwas von uns, dann sollen sie es auch teilweise bezahlen. Ein solches Geschenk ist der Ausdruck einer würdelosen Liebedienerei von Ihnen und des Bundesrats gegenüber den mächtigen EG-Vögten in Brüssel. Das werden wir Schweizer Demokraten nicht zulassen und die Neat-Vorlage, so wie sie ist, bekämpfen!

Zwygart: Als unsere Fraktion das erste Mal in Brüssel war oder auch in diesem Jahr, als die Verkehrskommission des Nationalrates mit Vertretern des Europäischen Parlamentes, der Verkehrskommission, gesprochen hat, kam jedesmal ein Tenor zum Ausdruck: Warum will die Schweiz kein Geld von der EG? Herr Ruf hat vorhin gesagt, man soll sich das Projekt bezahlen lassen. Unsere Unabhängigkeit können wir mit dem Beschluss für die Neat unterstreichen. Wir wollen selber entscheiden, und die LdU/EVP-Fraktion wird trotz dieses Maximalprogramms der Neat zustimmen, um unsere Unabhängigkeit auch europäisch wahren zu können.

Zudem ist die Neat immerhin auch eine gewisse innerschweizerische Hilfe. Ich denke insbesondere an die Ostschweiz, die doch einen besonderen Teil bekommt, um an die öffentlichen Verkehrsmittel angeschlossen zu werden.

A. Bundesbeschluss über den Bau der schweizerischen Eisenbahn-Alpentransversale (Alpentransit-Beschluss)
A. Arrêté fédéral relatif à la construction de la ligne ferroviaire suisse à travers les Alpes (Arrêté sur le transit alpin)

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	118 Stimmen
Dagegen	18 Stimmen

An den Ständerat – Au Conseil des Etats

90.062

Verwaltungsorganisationsgesetz. Teilrevision
Organisation de l'administration. Loi. Révision partielle

Siehe Seite 1615 hiavor – Voir page 1615 ci-devant
 Beschluss des Ständerates vom 4. Oktober 1991
 Décision du Conseil des Etats du 4 octobre 1991

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	156 Stimmen (Einstimmigkeit)
---------------------------	---------------------------------

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

90.084

Wissenschaftliche Forschung 1992–1995. Förderung
Recherche scientifique 1992–1995. Encouragement

Siehe Seite 1741 hiavor – Voir page 1741 ci-devant
 Beschluss des Ständerates vom 4. Oktober 1991
 Décision du Conseil des Etats du 4 octobre 1991

D. Bundesbeschluss über Sondermassnahmen zur Förderung neuer Technologien im Bereich der Mikroelektronik (Aktionsprogramm Mikroelektronik)
D. Arrêté fédéral instituant des mesures spéciales en faveur de la promotion des nouvelles technologies dans le domaine de la microélectronique (Programme d'actions concerté)

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	149 Stimmen
Dagegen	4 Stimmen

An den Bundesrat – Au Conseil fédéral

90.228

Parlamentarische Initiative (Petitpierre)
Parlamentsreform
Initiative parlementaire (Petitpierre)
Réforme du Parlement

Siehe Seite 1780 hiavor – Voir page 1780 ci-devant

Beschluss des Ständerates vom 3. Oktober 1991
 Décision du Conseil des Etats du 3 octobre 1991

A. Bundesgesetz über den Geschäftsverkehr der Bundesversammlung sowie über die Form, die Bekanntmachung und das Inkrafttreten ihrer Erlasse (Geschäftsverkehrsgesetz)

A. Loi fédérale sur la procédure de l'Assemblée fédérale, ainsi que sur la forme, la publication et l'entrée en vigueur des actes législatifs (Loi sur les rapports entre les conseils)

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	146 Stimmen
Dagegen	7 Stimmen

B. Geschäftsreglement des Nationalrates
B. Règlement du Conseil national

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	131 Stimmen
Dagegen	20 Stimmen

C. Bundesbeschluss über die Delegation der Bundesversammlung beim Europarat

C. Arrêté fédéral concernant la délégation de l'Assemblée fédérale auprès du Conseil de l'Europe

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	149 Stimmen (Einstimmigkeit)
---------------------------	---------------------------------

D. Bundesbeschluss über die Parlamentsdienste
D. Arrêté fédéral sur les Services du Parlement

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	154 Stimmen
Dagegen	8 Stimmen

E. Bundesgesetz über die Bezüge der Mitglieder der eidgenössischen Räte und über Beiträge an die Fraktionen (Entschädigungsgesetz)

E. Loi fédérale sur les indemnités dues aux membres des conseils législatifs et sur les contributions aux groupes (Loi sur les indemnités parlementaires)

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	130 Stimmen
Dagegen	20 Stimmen

F. Bundesbeschluss zum Entschädigungsgesetz

F. Arrêté fédéral relatif à la loi sur les indemnités parlementaires

Schlussabstimmung – Vote final

Für Annahme des Entwurfes	134 Stimmen
Dagegen	17 Stimmen

G. Bundesgesetz über die Beiträge an die Infrastrukturkosten der Fraktionen und der Mitglieder der eidgenössischen Räte (Infrastrukturgesetz)

G. Loi fédérale sur les contributions destinées à couvrir les coûts d'infrastructure des groupes et des députés (Loi sur les coûts d'infrastructure)

Neue Eisenbahn-Alpentransversale (Neat) (Alpentransit)

Nouvelle ligne ferroviaire à travers les Alpes (NLFA) (Transit alpin)

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1991
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	16
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	90.040
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.10.1991 - 08:00
Date	
Data	
Seite	2037-2038
Page	
Pagina	
Ref. No	20 020 484

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.